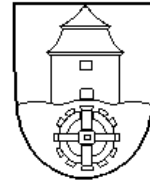


GEMEINDE NEETZE



Niederschrift

*über die 3. Sitzung des **Bau- und Dorfentwicklungsausschusses**
der Gemeinde Neetze am Donnerstag, den 25. Januar 2018*

Anwesend : Bürgermeister Karsten Johansson
Ratsherr Carsten Tschentscher – Vorsitzender
Ratsherr Jens Strampe
Ratsfrau Eva Maria von Richthofen
Ratsherr Kai-Erik Friese
Beigeordneter Hans-Jürgen Schulze
Beigeordnete Monika Quade
Ratsherr Wolfram Puffahrt

Ratsfrau Petra Kruse-Runge – beratendes Mitglied nicht anwesend
Protokollführerin Susanne Tschentscher

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit der Begrüßung eröffnet der Vorsitzende Carsten Tschentscher die Sitzung des öffentlichen Teils um 19.35 Uhr und stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2017

Die Niederschrift vom 08.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3

Beschluss über die 1. Änderung der Ergänzungssatzung „Milchberg“ und Auftragsvergabe an ein Planungsbüro

BGM K.Johansson berichtet: In der Milchbergsiedlung gibt es ein Wohnhaus das nicht in den vorgeschriebenen Baugrenzen errichtet wurde. Um einen vom Landkreis angeordneten Abriss zu verhindern, soll die Satzung geändert werden.

Frau Wübbenhorst (Ing.Büro Mehring) stellt die bisherige Satzung vor und erläutert die Änderungen. Es müssen evtl. neue Grenzen gesetzt, Wald abgeholzt und neu angepflanzt werden.

BGM K. Johansson ergänzt, dass es die letzte Möglichkeit ist das Haus zu retten. Alle anfallenden Kosten sind von den Betroffenen zu übernehmen.

Einstimmige BE an den VA: Der Auftrag für die 1. Änderung der Ergänzungssatzung „Milchberg“ soll an das Ing.Büro Mehring vergeben werden (Begründung: Das Büro hat auch die bisherige Satzung erstellt).

Punkt 4

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 14 „Neumühler Weg“ sowie Aufnahme der Fläche in den Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Ostheide

Die Gemeinde Neetze hat die Fläche am „Neumühler Weg“ käuflich erworben.

Zweck ist die Planung eines neuen Lebensmittelmarktes.

Der Pächter des EDEKA Marktes hat darauf hingewiesen, dass die Fläche des bestehenden Marktes für das Sortiment zu klein ist und nicht mehr wirtschaftlich wäre.

Voruntersuchungen haben stattgefunden den Markt zu erweitern, aber der aktuelle Standort kann den geforderten Kriterien nicht mehr gerecht werden.

Für den neuen Standort wurden u.a.folgende Gesichtspunkte berücksichtigt:

- zentraler Siedlungsbereich
- vorhandene Erschließungssituation
- Anbindung Nahverkehr
- Mindestfläche für Vollsortiment
- genügend Stellplätze
- Lage im Ort

Z.ZT wird die Fläche als Wiese ausgewiesen und muss im Flächennutzungsplan geändert werden.

Für den jetzigen Standort auf dem Dorfplatz wird es eine Nachfolgelösung geben- versichert BGM K.Johansson.

Einstimmige BE an den VA: Der Rat der Gemeinde Neetze soll den Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 14 „Neumühler Weg“ beschließen, sowie die Aufnahme in den Flächennutzungsplan der Samtgemeinde beantragen.

Punkt 5

Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes

Ein Dorfentwicklungsplan wird immer wieder vom Landkreis gefordert. Man kann damit z.B. die Nachnutzung des Dorfplatzes erstellen.

Es hat bereits ein Gespräch mit der Samtgemeinde stattgefunden und folgende Kriterien sollten berücksichtigt werden:

- Einzelhandelsstandort mit Nachnutzungskonzept
- Gewerbestandort (für die Zukunft Flächen schaffen)
- Tourismus(in Kooperation mit der Samtgemeinde)
- Daseinsvorsorge (altengerechtes oder soziales Wohnen)
- Allgemeine Wohnbebauung

Ein Ing. Büro muss für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses in Kooperation mit der Samtgemeinde beauftragt werden. Der Dorfentwicklungsplan soll bis Ende des Jahres fertig sein, versichert BGM K.Johansson.

Einstimmige BE an den VA: Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit der Samtgemeinde ein ING.Büro zu beauftragen, zwecks Erstellung eines Leistungsverzeichnisses. Im Anschluss sollen mehrere Angebote für die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes eingeholt werden.

Punkt 6

Stellungnahme zur Bauvoranfrage Umbau der ehemaligen Jugendbildungsstätte Neetze

Herr Hagedorn, der Interessent für den Kauf der Jugendbildungsstätte Neetze stellt sein Konzept für die Umnutzung der Jubi der Öffentlichkeit vor und steht den Anwesenden Rede und Antwort.

Geplant sind Sozialwohnungen, Büroräume und Gewerbe. Im Keller der Jubi könnte er sich vorstellen den Jugendtreff unterzubringen. Für die nicht mehr genutzte Küche und den Speisesaal steht die Nutzung noch offen.

Eva Maria von Richthofen fragt an, welches Konzept für die Jubi geplant ist, damit kein sozialer Brennpunkt entstehen kann.

Herr Hagedorn weist darauf hin, dass er die Mieter selbst aussuchen wird und das er ein harmonisches Miteinander schaffen möchte. Ferner wird es im Gebäude einen Hausmeister mit Hausrecht geben.

Für das Marschenhaus ist eine gewerbliche Nutzung vorgesehen.

Parkplätze sind im vorderen Bereich des Grundstückes vorhanden und hinter dem Gebäude geplant.

Von 21.06 Uhr - 21.21 Uhr wird die Sitzung unterbrochen, um den Zuhörern die Gelegenheit einzuräumen, Fragen zu stellen.

Punkt 7

Erstellung eines Entwässerungsplanes für die Gemeinde Neetze und Überprüfung der vorhandenen Oberflächenentwässerung

In Süttorf gibt es bereits verstopfte Leitungen im Entwässerungsnetz. Es sollte ein Fachmann beauftragt werden, um vorhandene Kanäle zu sichten und einen Plan zu erstellen, erklärt der Vorsitzende Carsten Tschentscher.

BGM Karsten Johansson ergänzt, dass es für die Gemeinde Neetze bereits einen Kanalplan gibt. Bei einigen Leitungen kann man nicht nachvollziehen, wo das Kanalwasser bleibt. Es gibt Einläufe in die Neetze, aus denen kaum Wasser kommt - dafür ist eine Kamerabefahrung notwendig. Einige Leitungen sind in den Plänen nicht verzeichnet.

Der Neetzer Ole Borchert setzt sich beruflich mit „Entwässerung“ auseinander und soll eine Bestandsaufnahme der Kanalleitungen machen. Ferner soll er sich mit dem Katasteramt in Verbindung setzen und einen digitalen Plan anfordern

Einstimmige BE an den VA: Die Verwaltung wird beauftragt, mit einem Fachmann die vorhandenen Pläne zu sichten und für evtl. Kanalbefahrung Angebote einzuholen. Anschließend soll der günstigste Anbieter die Kontrolle der Leitungen vornehmen. Es soll ein digitaler Plan vom Kartasteramt angefordert werden.

Punkt 8

Informationen zum Breitbandausbau / aktueller Stand

BGM Karsten Johansson berichtet:

Die Gemeinde Neetze hat von der Telekom eine Adressliste über die vorgesehenen Anschlüsse im Breitbandausbau erhalten.

Diese Liste wurde bearbeitet und fehlende Adressen nachgemeldet (insgesamt sind knapp 800 Haushalte in Neetze vorgesehen).

Im Landkreis Lüneburg werden ca. 14.000 Haushalte mit Glasfaser angeschlossen.

Voraussetzung dafür ist eine geringere Geschwindigkeit von 30 MBit, da ein darüber liegender Wert aus den Förderrichtlinien herausfällt.

Der Landkreis wird Anfang Februar darüber entscheiden, ob der Vertrag mit der Telekom geschlossen wird. Zusätzlich müssen noch Formalitäten bezüglich der Förderung geklärt werden. Wenn alles positiv verläuft, wird sich die Telekom vor Ort ein Bild machen.

Nach Vertragsabschluss beim Landkreis werden die in Frage kommenden Haushalte angeschrieben – jeder erhält seinen Anschluss während der Bauphase kostenlos bis an das Haus gelegt. Die Gemeinde Neetze wird dann zu einer Infoveranstaltung einladen, bei der die Telekom alle offenen Fragen beantworten soll.

Der Zeitraum der Bauphase beträgt ca. 15 Monate und sollte im Sommer nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Punkt 9

Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 21.42 Uhr

Karsten Johansson
Bürgermeister

gez. Carsten Tschentscher
Vorsitzender

gez. Susanne Tschentscher
Protokollführerin